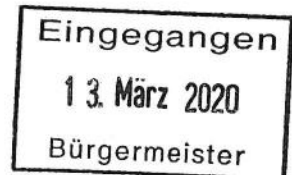


1. Herrn Bürgermeister (ges. *u.*)
2. Zentrale Dienste (notiert **279**)
3. Amt *01* im Hause z. w. Verant.
4. Kopie BM, FB2, FB3, 01, 10, 20
Fraktionsvorsitzende

An den
Bürgermeister der Stadt Leichlingen
Herr Frank Steffes
Am Bücherhof 1
42799 Leichlingen



Leichlingen, den 10.03.2020

Ratsmitglied Klaus Reuschel-Schwitalla
der Partei DIE LINKE. im Rat der Stadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sicherer Hafen Leichlingen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des o.g. Punktes auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates sowie um Beratung und Abstimmung des folgenden Antrags.

1. Der Rat bekräftigt seine Resolution aus dem Jahre 2019 für geflüchtete Menschen.
2. Der Rat begrüßt, dass sich die Verwaltung aktiv in den Austausch der „Sichere Häfen“- Städte in NRW und bundesweit einbringt.
3. Der Rat begrüßt die öffentliche Feststellung des Bürgermeisters, dass die Aufnahme einiger zusätzlicher Geflüchteter – insbesondere geflüchteter Kinder und Frauen - von der Stadt getragen werden kann.
4. Der Rat erklärt die Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme Geflüchteter gegenüber dem Land NRW, die sich in katastrophalen und inhumanen Zuständen in Auffanglagern befinden. Das betrifft insbesondere unbegleitete minderjährige Kinder, Jugendliche und Frauen. Die Verwaltung wird gebeten, in diesem Sinne aktiv zu werden.

5. Der Rat fordert die Bundesregierung auf, umgehend die entsprechenden Voraussetzungen für eine unkomplizierte Aufnahme zusätzlicher Geflüchteter zu schaffen bzw. zu nutzen.
6. Der Rat fordert das Land auf, die zusätzliche Aufnahme ideell und finanziell zu unterstützen.

Begründung:

Ende des vergangenen Jahres wurde öffentlich die katastrophale Situation der mehr als 40.000 Flüchtlinge diskutiert, die mitten im Winter auf den griechischen Inseln in menschenunwürdigen, überfüllten Lagern festsitzen – unter ihnen auch zahlreiche Kinder ohne Eltern. Verschiedene Organisationen und Personen haben sich dabei für die zusätzliche Aufnahme von Geflüchteten aus diesen Lagern ausgesprochen, unter anderem auch der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche Deutschland, Heinrich Bedford-Strohm. Eine eigentlich notwendige gesamteuropäische Lösung ist dabei noch immer genauso wenig in Sicht wie ein aktives Handeln von Bund oder Land.

Der Rat hat sich im Jahr 2019 über eine Resolution zum „Sicheren Hafen“ erklärt und die Bereitschaft signalisiert, zusätzliche Flüchtlinge im Notfall aufzunehmen. Diese Bereitschaft sollte nun auch insbesondere für betroffene Kinder aus den erwähnten Flüchtlingslagern gelten und umgesetzt werden. Wir sind überzeugt, dass z. Zt. die Aufnahme einiger zusätzlicher Geflüchteter – insbesondere geflüchteter Kinder - von der Stadt getragen werden kann.

Lassen Sie uns schnell und unbürokratische Hilfe leisten und dazu beitragen, dass diese menschliche Katastrophe beendet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Reuschel-Schwitalla
DIE LINKE. Leichlingen